



Protokoll der Delegiertenversammlung KLS vom 19.Mai 2010 im Jakobshof in Sissach

Entschuldigungen: Jürgen Köhler, Sek. Liestal
 Tina Wyss, Sek. Arlesheim
 Lucio Galli, Sek. Waldenburg
 Jean-Bernard Urech, Sek. Oberwil
 Felix Wiesner, Sek. Binningen-Bottmingen
 Judith Meier, Sek. Münchenstein

Gäste Edy Roesti, Präsident Schulleitungskonferenz Sekundarschulen 1

1. Begrüssung und Traktandenliste

Ernst Schürch begrüsst alle Anwesenden und gibt die entschuldigten Personen bekannt.

2. Protokoll der letzten DV

Zum Protokoll vom 27. Januar `10 gibt es eine Änderung.

Unter der Rubrik „Vollkrass“ wird der Beitrag von der Sekundarschule Allschwil wie folgt geändert.

Eine Hauswirtschaftsabteilung besteht zur Hälfte aus ISF-SchülerInnen. Die mitarbeitende Heilpädagogin investiert sich aber in ihrer Freizeit, also ohne Beauftragung durch die Schulleitung und ohne Entgeltung. Der Fachlehrerin für Hauswirtschaft wurde die heilpädagogische Unterstützung versagt, nach dem Motto: Wenn die Lehrperson nicht selber zu Rande kommt mit so einer Halbklass, so liegt es nicht an den allfällig schwierigen Kindern, sondern an der Unfähigkeit der sie betreuenden Lehrperson.

Das Protokoll ist in geänderter Form genehmigt.

3. Informationen aus dem Vorstand

a) Neue Regelung DTU

Die Baselbieter Schulen dürfen entweder ab August `10 oder Januar`11 weiterhin Filme beim Dienst für Technische Unterrichtsmittel ausleihen.

b) Übernahme Sekundarschulbauten

An der Schulleitungskonferenz lieferte die neue Kantonsarchitektin Marie-Theres Caratsch einen überzeugenden Vortrag. Bis Ende des Kalenderjahres sollten alle Gebäude in Kantonsbesitz sein. Allerdings stellen sich noch einige „Exoten“ quer.

c) Änderung Berufsauftrag

Das Reglement zum Berufsauftrag der Lehrpersonen wurde überarbeitet. Wann, wie und durch wen diese Änderungen an die Lehrpersonen weitergegeben werden, ist noch unklar.

d) Sparmassnahmen im Kanton

Vor den letzten Osterferien gab es eine grosse Unruhe unter den Lehrpersonen aufgrund eines Zeitungsartikels. Dieser war jedoch eine „Zeitungssente“; leider wurden Insiderinformationen an die Presse weitergereicht, welche teilweise zu früh oder falsch interpretiert wurden. Fakt ist, es

muss über all im Kanton gespart werden und die Änderung des Bildungsgesetzes (nur noch 7 Schulkreise im Kanton) wurde knapp im Landrat angenommen. An der Verhandlung im Ebenrain wurde beschlossen, dass diese Regelung nicht auf bestehende Klassen angewendet wird. Bei neuzubildenden Klassen kann dies jedoch nicht vermieden werden.

e) Sparmassnahmen AVS

Wegen einer grossen Budgetkürzung für das AVS muss die Mitarbeit an Projekten, wie der Lehrplan 21 oder der Bildungsraum Nordwestschweiz, auf Eis gelegt werden. Da auch Arbeitszeit gekürzt wurde, bittet das AVS um Verständnis.

f) Beitrag der AKK in den Schulnachrichten

Die im Juli erscheinende Schulnachrichten enthält einen Beitrag vom Vorstands der AKK über die vergangene Plenarversammlung. Kopien davon werden den anwesenden schon vorab verteilt.

g) Konsultativumfrage zu den MAG's

Die Schulleitungen und das Sekretariat fordern mehr Ressourcen für ihre Kerngeschäfte. Ernst Schürch nahm an einem Experteninterview teil, da die alte Umfrage Fehler aufwies. In Zusammenhang mit dieser Umfrage, möchte er den Anwesenden kurz folgende Frage stellen: Wie viele MAG's hattet ihr seither?

Eine Person hatte bisher kein einziges, 10 Personen hatten jährlich eines und die restlichen 15 Personen hatten MAG's, allerdings im Abstand von 2-3 Jahren.

h) Daten fürs neue Schuljahr

Delegiertenversammlungen: 3.11.10 / 9.2.10 / 11.5.11

Plenarversammlungen: keine

Diese Daten werden neben den anderen Konferenzdaten in den Schulnachrichten vom Juli publiziert.

i) Magazin BAZ

Die Geschäftsleitung der AKK hat zu dem Artikel „Schule im Reformwahn“ im Magazin Nr.19 vom 21.5.2010 einen Leserbrief verfasst. Ob dieser gedruckt und veröffentlicht wird, ist noch unklar.

j) Harnos und Co. im Landrat

Am 10. und 17. Juni 2010 wird der Landrat über Harnos, das Konkordat Sonderpädagogik und das Fremdsprachenkonzept abstimmen. Wir können gespannt sein.

4. Rückmeldungen aus den Sekundarschulen

a) Zusammenfassung

Der Vorstand KLS hat die Rückmeldungen aus den Schulen zusammengefasst und den Delegierten eine Kopie zum Gegenlesen verteilt. Falls etwas falsch aufgeschrieben wurde, bittet der Vorstand um eine Rückmeldung. Diese Informationen sollen deshalb vorerst bei den Delegierten bleiben und noch nicht im Kollegium gestreut werden!

b) Weiteres Vorgehen

Der Vorstand KLS möchte sich gerne mit der Schulleitungskonferenz zu einer gemeinsamen Veranstaltung am 3. November`10 zusammenschliessen. An dieser Veranstaltung würden auch möglichst viele Landräte eingeladen, um mit ihnen über unseren Schulalltag und Problemen persönlich ins Gespräch zu kommen. Diese Idee wurde dem Vorstand der Schulleitungskonferenz bereits unterbreitet, eine definitive Zusage konnte jedoch noch nicht erteilt werden.

Für die Delegierten heisst dies, dass sie schon einmal etwas vorspüren können, indem sie sich ein Zeitfenster an ihrem Gesamtkonvent reservieren, um eventuell über die gesammelten Informationen

aus ihrem Schulkreis zu diskutieren und über ihre Veröffentlichung abzustimmen. Dem Vorstand KLS ist es jedoch ganz wichtig, dass keine Informationen auf dieser Zusammenfassung bis zu ihrem OK heraus gegeben werden.

5. Anträge aus den Schulen

Es gibt keine Anträge aus den Schulen.

6. Diverses

David Zogg, Sek. Frenkendorf, hat eine Frage:

Das Lehrmittel Envol wird mehrheitlich abgelehnt. Wie können wir Lehrpersonen bei der Einführung eines neuen Lehrmittels besser mitreden?

Neue Lehrmittel werden vor ihrer Einführung zuerst an Probeklassen evaluiert. Ansprechperson in diesem Fall wäre Sandra Wick, Mitglied der AKK-Geschäftsleitung, Primarlehrerin und Zuständig für die Ausbildung für Frühfremdsprachen.

Für das Protokoll:

Sissach, 2. August 2010

N. Wunderlin